



Fast 16% weniger Verkehrstote im September 2012

Fast 16% weniger Verkehrstote im September 2012
WIESBADEN - 330 Menschen starben im September 2012 auf deutschen Straßen. Das ist die niedrigste Zahl an Verkehrstoten in einem September seit Einführung der Statistik im Jahre 1953. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, lag der Rückgang im Vergleich zum September 2011 bei 62 Personen oder 15,8 %. Auch die Zahl der Verletzten ging gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,6 % auf etwa 36 400 zurück. Insgesamt nahm die Polizei 195 700 Unfälle im September 2012 auf, ein Minus von 4,1 % gegenüber September 2011. Darunter waren rund 28 200 Unfälle mit Personenschaden (- 7,6 %) und 167 500 Unfälle, bei denen es bei Sachschaden blieb (- 3,4 %). Mit diesen Ergebnissen setzt sich der Rückgang der Zahl der Verkehrstoten in diesem Jahr weiter fort: In den ersten drei Quartalen dieses Jahres sank die Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr gegenüber Januar bis September um 6,3 %. Insgesamt verloren 2 762 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben. Auch die Gesamtzahl der Verletzten ging in diesem Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr erstmals leicht um 0,2 % auf rund 293 300 zurück. Die Zahl der polizeilich erfassten Unfälle stieg dagegen in den ersten neun Monaten dieses Jahres um 1,0 % auf rund 1,74 Millionen. Bei etwa 228 900 Unfällen kamen Personen zu Schaden (- 0,5 %), bei den übrigen Unfällen (1,51 Millionen) entstand ausschließlich Sachschaden. Weitere Auskünfte gibt: Ingeborg Vorndran, Telefon: +49 611 75 4547, Statistisches Bundesamt, Telefon +49 611 75 1, Fax: +49 611 72 4000, info@destatis.de, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden, 

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland